

11.04.2024 10:07:17



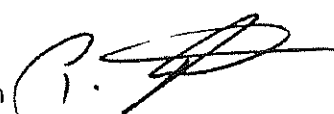
Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Bildung und
Kindertagesförderung
Der Staatssekretär

Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung
Mecklenburg-Vorpommern · D-19048 Schwerin

An die Präsidentin des Landtages
Mecklenburg-Vorpommern
Lennéstraße 1
Schloss
19053 Schwerin

über den

Chef der Staatskanzlei
des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Gesehen 
Schwerin, 24.04.2024

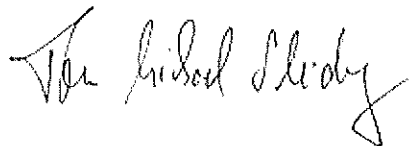
**Kleine Anfrage der Abgeordneten Jan-Phillip Tadsen und Enrico Schult, Fraktion
der AfD**

**Titel: Beschulung von Kindern und Jugendlichen aus der
Gemeinschaftsunterkunft Demen und Cambs**

Drs.-Nr.: 8/3497

Als Anlage übersende ich Ihnen die Antwort der Landesregierung auf die
vorbezeichnete Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen



Tom Michael Scheidung

Anlage

Hausanschrift:
Ministerium für Bildung und
Kindertagesförderung
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124 · D-19055 Schwerin

Postanschrift:
Ministerium für Bildung und
Kindertagesförderung
Mecklenburg-Vorpommern
D-19048 Schwerin

Telefon: +49 385 588-0
Telefax: +49 385 588-7082
poststelle@bm.mv-regierung.de
www.bm.regierung-mv.de

Allgemeine Datenschutzinformationen: Der telefonische, schriftliche oder elektronische Kontakt mit dem Ministerium für Bildung und Kindertagesstätten Mecklenburg-Vorpommern ist mit der Speicherung und Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten personenbezogenen Daten verbunden. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) der Europäischen Union in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Landesdatenschutzgesetz (DSG M-V). Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/bm/Ministerium/Datenschutzhinweise>.

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Jan-Phillip Tadsen und Enrico Schult, Fraktion der AfD

**Beschulung von Kindern und Jugendlichen aus der Gemeinschaftsunterkunft
Demen in Cambs**

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Plant die Landesregierung, Kinder und Jugendliche aus der Asylunterkunft Demen in der Regionalen Schule Cambs beschulen zu lassen?
 - a) Wenn ja, wie viele Kinder und Jugendliche aus welcher Altersgruppe und Herkunftsnation?
 - b) Wenn ja, ab wann genau beginnt die Beschulung?
 - c) Wenn ja, welche Alternativen zur Beschulung in Cambs standen zur Debatte?

Die Fragen 1, a), b) und c) werden zusammenhängend beantwortet.

Jedes Kind und jeder Jugendliche hat grundsätzlich die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen. Niemandem ist der Zugang zur Bildung zu verwehren. Entsprechend der Bildungskonzeption zur Beschulung von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache erfolgt die Beschulung im gemeinsamen Unterricht sowie in Vorklassen.

An der Regionalen Schule mit Grundschule Cambs werden zur regionalen Absicherung der Beschulung der Kinder und Jugendlichen aus Demen aktuell die personellen und sächlichen Voraussetzungen zur Einrichtung einer Vorklasse geschaffen. Zudem wird die bereits eingerichtete Vorklasse an der Grundschule Crivitz genutzt.

Die Beschulung von Kindern nichtdeutscher Herkunftssprache erfolgt auf Grundlage der zugehörigen Verwaltungsvorschriften, hier vor allem der Bildungskonzeption zur Beschulung von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache.

Die konkrete Zahl der zu beschulenden Kinder schwankt entsprechend den Zugängen und Abgängen. Sie bewegt sich in einer Zahlengröße von etwa 80 Kindern und Jugendlichen, wobei einige Jugendliche das 16. Lebensjahr vollendet haben und damit der Berufsschulpflicht unterliegen.

Aktuell sind von den in Dömitz lebenden schulpflichtigen Kinder circa 75 Prozent aus der Türkei. Eine weitere Gruppe von zirka zehn Prozent sind Kinder aus Syrien, weitere Nationalitäten betreffen Einzelfälle.

2. Wenn der Sachverhalt der Frage 1 den Tatsachen entspricht, wie lange ist der Schulaufenthalt dieser Schülergruppe geplant?

Entsprechend der Bildungskonzeption werden die Kinder nichtdeutscher Herkunftssprache in Vorklassen mit einer Verweildauer von maximal 24 Monaten unterrichtet.

3. Wird der Unterricht der vorgenannten Schülergruppe getrennt von den bisher in Dömitz beschulten Kindern und Jugendlichen erfolgen oder findet gemeinsamer Unterricht in inklusiver Weise statt?

Entsprechend der Bildungskonzeption zur Beschulung von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache erfolgt die Beschulung für alle neuankommenden Kinder und Jugendlichen nichtdeutscher Herkunftssprache zunächst in Vorklassen. Eine inklusive Beschulung kann in Abhängigkeit des Sprachstandes sowie der räumlichen, sächlichen und personellen Voraussetzungen stattfinden.

4. Sind für die Regionale Schule in Dömitz bauliche und/oder strukturelle Veränderungen geplant, also ggf. auch solche eines veränderten Einsatzes pädagogischer Fachkräfte?
Wenn ja, welche Veränderungen genau?

Bauliche und/oder strukturelle Veränderungen liegen im Verantwortungsbereich des Schulträgers. In diesem Fall handelt es sich um das Amt Crivitz (Regionale Schule mit Grundschule Dömitz) beziehungsweise den Träger der Schulentwicklungsplanung, den Landkreis Ludwigslust-Parchim für das Gebäude in Dömitz. Hinsichtlich der Frage des Einsatzes pädagogischer Fachkräfte wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

5. Wird die Beschulung der angesprochenen Schülergruppe in der Schulkonferenz und kommunal abgestimmt?
- a) Wenn ja, in welcher Weise?
 - b) Wenn nicht, warum nicht?

Die Fragen 5, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Generell gilt laut § 41 des Schulgesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern (SchulG M-V), dass derjenige schulpflichtig ist, der im Land Mecklenburg-Vorpommern seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Zur Umsetzung der Schulpflicht erfolgt für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache die Zuweisung an die örtlich zuständige DaZ-Standortschule (DaZ = Deutsch als Zweitsprache) entsprechend der Bildungskonzeption.

Eine darüber hinaus gehende kommunale Abstimmung obliegt dem Schulträger – hier das Amt Crivitz (Regionsale Schule mit Grundschule Cambs) beziehungsweise dem Träger der Schulentwicklungsplanung, dem Landkreis Ludwigslust-Parchim für das Gebäude in Demen.